



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg

# Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

**Benthen und Granzin**

**Goldberg-Dobbertin**

**Mestlin · Techentin · Kladrum**

**Woosten-Kuppentin**



**Juni bis Anfang Juli 2020**

Regionale Informationen  
Gottesdienste in unserer Region  
Aus den Kirchengemeinden unserer Region  
Kirchenrätsel, Impressum

Seite 2–4  
Seite 5  
Seite 6–7  
Seite 8

#### Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

## Kontaktdaten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

### Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]  
Kastanienallee 7, 19386 Benthen  
Telefon 038731 22914  
E-Mail: benthen@elkm.de  
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>  
**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg  
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44  
BIC GENODEF1GUE

### Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]  
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg  
Telefon 038736 42317, Fax 038736 80117  
E-Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de  
**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Sparkasse Parchim-Lübz  
IBAN DE70 1405 1362 1221 0004 00  
BIC NOLADE21PCH

### Kirchengemeinden Mestlin, Techentin, Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]  
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin  
Telefon 038727 81584, Fax 038727 88876  
E-Mail: mestlin@elkm.de  
<https://www.mestlin.de/kirche/>  
**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Sparkasse Parchim-Lübz  
IBAN DE51 1405 1362 1221 0025 85  
BIC: NOLADE21PCH

### Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]  
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten  
Telefon 038736 41425, Fax 038736 809955  
E-Mail: woosten@elkm.de  
<https://www.woosten.de>  
**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Evangelische Bank  
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90  
BIC GENODEF1EK1

### Gemeindepädagoginnen

Petra Güttler [PG]  
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)  
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow  
Telefon: 038736 80787, Mobil 0172 8657388  
E-Mail: petra@guettler-diestelow.de

Annemarie Hasenpusch [AH]  
(KG Benthen und Granzin, KG Goldberg-Dobbertin)  
priv.: Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg  
Telefon: 038736 169887

Astrid Taetow [AT] (KG Mestlin, Techentin und Kladrum)  
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin  
Telefon: 038727 88875  
E-Mail: Astrid@Taetow.de

### Koordinatorin

Janet Bellin [JB]  
Pfarrhaus, Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten  
Telefon: 038736 809926  
E-Mail: j.bellin@woosten.de

### Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Domstraße 16, 18273 Güstrow

### Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Stefanie Reißig  
Telefon: 03843 46561-29  
E-Mail: stefanie.reissig@elkm.de

### Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Stefanie Jochens  
Telefon: 03843 46561-48  
E-Mail: stefanie.jochens@elkm.de

### Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum

Anke Stecker  
Telefon: 03843 46561-31  
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

### Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker  
Telefon: 03843 46561-31  
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

# Gedanken zur Zeit

## „Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache ...“

So beginnt die Geschichte vom Turmbau zu Babel im Alten Testament (1. Mose, Kapitel 11). Vielleicht wissen Sie, wie da in bildreicher Sprache weitererzählt wird: Die Menschen werden übermütig. Sie beschließen, eine große Stadt und einen Turm zu bauen. Bis in den Himmel soll er reichen, ein Zeichen ihrer Einheit und Herrlichkeit. Aber Gott lässt sich das nicht gefallen. Er verwirrt die Sprache der Menschen, sodass sie sich nicht mehr verstehen. Der Bau des Turmes scheitert. Die Menschen werden in alle Länder zerstreut. Pfingsten erzählt die Umkehrung dieser Geschichte. Menschen verstehen sich über die Sprachgrenzen hinweg. Das ist wunderbar. Und es bedarf keiner anderen Sprache. Alle reden in ihrer Sprache und verstehen sich dennoch. Wer es nachlesen will, Apostelgeschichte 2. Ganz gleich, ob Sie das glauben können oder nicht. Vielleicht geht es Ihnen mitunter wie mir: Ich seufze unter der „babylonischen Sprachenverwirrung“ unserer Zeit. Lesen Sie mal die Anleitung für einen Computer oder ein elektronisches Gerät.



Pastor Christian Banek

Versuchen Sie, die Sprache der jungen Leute von heute zu entschlüsseln. Staunen Sie aber auch mit mir darüber, wie schwer es vielen Menschen fällt, Worte zu finden – seien es gesprochene oder (was oft noch schwerer scheint) geschriebene. Leben wir wieder in einer Zeit der Sprachenverwirrung? Vielleicht ist es aber auch eine Spracharmut. Sprache entsteht aus dem Wunsch, etwas mitteilen zu wollen, eine Beobachtung, eine

Erkenntnis, ein Gefühl. Aber welches Wort beschreibt es am besten? Müssen wir zunächst in uns hineinhören, uns selbst verstehen, bevor es uns gelingt, das rechte Wort zu finden?

Der ernüchterndste Dialog geht doch so: Wie geht's Dir?

Antwort: Gut. — Stille

Und dann noch mein Reden mit Gott.

Wie schwer fällt es mir manchmal, die rechten Worte im Gebet zu finden. Ich fühle mich leer, ich bin müde, dann kommt nichts oder ich bin so voll mit Gedanken und Ideen, Eindrücken, dann ist da viel zu viel Unruhe und Wortwirrwarr, dass mir auch dann die rechten Worte nicht einfallen wollen. Wie ernüchternd ...

Dann bin ich froh, wenn ich auf altbekannte Gebete zurückgreifen kann. Die Auswahl ist ja groß. In der Bibel finde ich die Psalmen, in manchem Büchlein Sammlungen von Autoren. Schön, dass es sie gibt und ich mich leiten lassen kann. Immer wieder beeindruckt mich die Wortvielfalt, ist sie doch ein Spiegel für das reichhaltige und differenzierte Erleben der Beter. Ich fühle mich herausgefordert, beeindruckt, aber auch getragen und verstanden. — Gott sei Dank.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes, geisterfülltes Pfingstfest und bleiben Sie behütet



## Zeilen der Ermutigung

*Nicht alles ist abgesagt ...  
Sonne ist nicht abgesagt  
Regen ist nicht abgesagt  
Frühling ist nicht abgesagt  
Lesen ist nicht abgesagt  
Lächeln ist nicht abgesagt  
Gespräche sind nicht abgesagt  
Musik ist nicht abgesagt  
Freundlichkeit ist nicht abgesagt  
Zuwendung ist nicht abgesagt  
Trost ist nicht abgesagt*

*Phantasie ist nicht abgesagt  
Hoffnung ist nicht abgesagt  
Beten ist nicht abgesagt  
Gottes Liebe ist nicht abgesagt  
Der Regenbogen leuchtet weiter - jeden Tag  
irgendwo auf dieser Welt.*

*„Wenn Wolken am Himmel aufziehen und der Regenbogen darin erscheint, dann werde ich an meinen Bund denken.“*

*1. Mose 9, 14*

## Jubilate in Woosten und Dobbertin

Allmählich beginnen die strengen Regelungen sich zu lockern und es wird für uns etwas einfacher, wieder zusammenzukommen. Die Kirchengemeinden Benthener und Granzin sowie Woosten-Kuppentin hatten am 3. Mai 2020 zum Gottesdienst an Jubilate eingeladen. Zahlreiche Gäste aller Altersgruppen aus der Nähe und sogar aus der Parchimer Region trafen mit Klappstühlen versorgt um 10:30 Uhr auf dem Woostener Pfarrhof ein.

Jubilate - Jubelt ... so der Name des Gottesdienstsonntags. Und der Tag hielt was er versprach. Die Pastoren Riccardo Freiheit und Christian Banek hielten den Gottesdienst bei frühlingsfrischen Temperaturen malarisch umrahmt von historischen



Gebäuden und stattlichen Bäumen. Kantor Fritz Abs aus Parchim auf dem Keyboard und die Benthener Blechbläser begleiteten die Lieder. So entstand aufgrund der in dieser Zeit notwendigen und wichtigen Beschränkungen eine ganz eigene und besondere Atmosphäre, die von vielen Besuchern sehr begrüßt wurde. Fast zeitgleich fand auch in Dobbertin auf der Wiese hinter dem Pfarrhaus der Gottesdienst der Kirchengemeinden Goldberg-Dobbertin sowie Mestlin, Techentin und Kladrup mit den Pastoren Christian Hasenpusch und Kornelius Taetow statt.

Die Kirchengemeinden werden auch weiterhin der Zeit und den Gegebenheiten entsprechende Angebote für die Gemeinden vorbereiten, und wir freuen uns, wenn Sie diese gerne annehmen. [JB]

Die Kirchengemeinden werden auch weiterhin der Zeit und den Gegebenheiten entsprechende Angebote für die Gemeinden vorbereiten, und wir freuen uns, wenn Sie diese gerne annehmen. [JB]

## Kinder- und Jugendveranstaltungen in dieser Zeit

Auch in diesem Bereich trifft uns die derzeitige Situation sehr.

In den letzten Wochen konnten alle Gruppen mit den Kindern und Jugendlichen bei uns in den Pfarrhäusern nicht stattfinden. Darüber sind wir sehr traurig und wir vermissen euch. Auch in der kommenden Zeit sieht es so aus, dass wir noch eine Weile auf regelmäßige Treffen in unseren Gruppen verzichten müssen.

Unser Fest zum Schuljahresende werden wir in diesem Jahr nicht feiern. Es sollte am 28. Mai stattfinden und wir wären weit mehr als 50 Kinder und dazu noch die Erwachsenen. Ebenso wurde das Wochenende mit Familien abgesagt. Leider kann auch unser Kinderkirchentag, den wir für den August geplant hatten, nicht stattfinden.

Der Beginn des Schulunterrichts bedeutet nicht automatisch auch den Beginn unserer Gruppen. Auch wenn die Situation ähnlich scheint,

gibt es Unterschiede und bedarf besonderer Regelungen. Wir melden uns bei allen Gruppen (Krabbelgruppe, Kinder-Kirchen-Gruppen, Teenie-Kirche, Gitarrengruppe, Konfirmandengruppen, Jugendkirche) soweit etwas möglich ist.

Die geplanten Freizeiten in den Sommerferien werden vermutlich auch nicht in ihrer alt bewährten Form durchgeführt werden. Da bemühen wir uns unter Einhaltung aller dann zutreffenden Richtlinien um Alternativen.

Wir melden uns, wenn wir wissen, welche Aktionsform der aktuellen Lage entspricht. Das heißt, wir machen nur das, was erlaubt ist.

Natürlich versuchen wir auf anderen Wegen Kontakt zu halten ... eine kleine Nachricht, ein Brief, ein Gespräch, ein Winken, ein Lächeln.

In unseren Gedanken und Gebeten sind wir miteinander verbunden. Bleibt gesund und behütet! [PG]



Auch das ist neu für manche Kirchen unserer Region. Das Geläut um 12:00 Uhr.

Ein Moment zum Innehalten in diesen ungewissen Zeiten, eine Aktion unserer Nordkirche.

„Glocken erreichen die Ohren und Herzen sehr vieler Menschen, auch bei den aktuell strikten Ausgangsbeschränkungen. Wer hört, gehört schon dazu“, erklärt Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck und Mitinitiatorin der Aktion.

„Wir alle sind in dieser schweren Zeit miteinander verbunden, unabhängig von Religion, Alter, Geschlecht, Hautfarbe oder Beruf.“

Gerade jetzt, da wir persönlich und als Gesellschaft zutiefst getroffen sind, wird Gemeinschaft und Nachbarschaft umso wichtiger.

Da ist es gut, ein Ritual zu haben, das Halt gibt und hilft, Haltung zu bewahren, ein Ritual, das zugleich einen gemeinsamen Raum schafft, um Ungewissheit auszuhalten, um Schmerz zuzulassen, den viele erleben, und dabei empfindsam zu bleiben – für die Nöte ebenso wie für Zeichen der Zuversicht.“ [CB]

## Besetzung unserer neuen Kantorenstelle

Eigentlich sollte am 4. April die Entscheidung darüber gefallen sein, welcher Bewerber unsere Kantorenstelle antreten soll. Leider musste, wie alle anderen Veranstaltungen, auch die Kandidatenvorstellung vorerst abgesagt werden.



Wenn die gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, sollen am 20. Juni 2020 die Bewerbungsgespräche stattfinden. [CH]

## Gottesdienste in unserer Region

Datum	Benthen, Passow und Weisin	Granzin, Greven und Herzberg	Besonderes
31.05.2020		10:00 Granzin	Pfingsten
07.06.2020	11:00 Uhr, Bläserandacht auf der Amtswiese (Amtsstraße 14) in Goldberg		
13.06.2020		17:00 Herzberg	
14.06.2020	10:30 Benthen	09:00 Greven	
21.06.2020	09:00 Passow	10:30 Granzin	
24.06.2020	19:00 Benthen		Bläserandacht zum Johannistag
28.06.2020	09:00 Weisin, 10:30 Benthen		
05.07.2020	09:00 Passow	10:30 Granzin	
11.07.2020		17:00 Herzberg	
12.07.2020	10:30 Benthen	09:00 Greven	

Datum	Mestlin (M) Hohen Pritz (HP) Groß Niendorf (GN)	Techentin (T) Below (Be)	Kladrum (K) Wessin (W) Bülow (Bü)	Besonderes
31.05.2020	10:00 Hohen Pritz			
07.06.2020			09:30 Kladrum	
	11:00 Uhr, Bläserandacht auf der Amtswiese (Amtsstraße 14) in Goldberg			
14.06.2020	10:00 Mestlin			
		19:00 Techentin		Musikalische Abendandacht
21.06.2020		10:00 Below		20 Jahre Heimatverein Below
24.06.2020	19:00 Uhr, Bläserandacht zum Johannistag in Benthen			
28.06.2020	10:00 Hohen Pritz			
			19:00 Wessin	Musikalische Abendandacht
12.07.2020		10:00 Techentin		
	19:00 Groß Niendorf			Musikalische Abendandacht

Datum	Goldberg	Dobbertin, Dobbin	Besonderes
31.05.2020	10:00 Uhr		
07.06.2020	11:00 Uhr, Amtswiese		Bläserandacht
14.06.2020		10:00 Dobbertin	
21.06.2020	10:00 Uhr		
24.06.2020	19:00 Uhr, Bläserandacht zum Johannistag in Benthen		
28.06.2020		10:00 Dobbertin	
05.07.2020	10:00 Uhr		
19.07.2020		10:00 Dobbertin	

Datum	Woosten (W) Unter Brüz (UB)	Kuppentin	Plauerhagen (P) Groß Poserin (GP)	Besonderes
31.05.2020	10:00 Unter Brüz			
07.06.2020	11:00 Uhr, Bläserandacht auf der Amtswiese (Amtsstraße 14) in Goldberg			
14.06.2020		10:00 Uhr		
21.06.2020			10:00 Plauerhagen	
24.06.2020	19:00 Uhr, Bläserandacht zum Johannistag in Benthen			
28.06.2020	10:00 Woosten			
05.07.2020	10:00 Unter Brüz			
12.07.2020		10:00 Uhr		

## Liebe Gemeinde, alles ist anders ...

### Und nun ist es wie es ist!

Leider fällt im Moment das gemeindliche Leben flach, oft gibt es etwas Neues, aber so richtig ... bleiben wir auf Abstand. Das heißt ganz konkret, das Gemeindefest in Granzin fällt aus, die Gemeindenachmittage fallen aus, bis zum Ende der Sommerferien. Dann müssen wir neu schauen. Die Bustouren fallen aus und auch die Freizeiten können nicht wie angekündigt stattfinden.

ABER: es gibt einige gemeinsame Projekte in der Region, am Sonntag Trinitatis, einen Bläsergottesdienst auf der Amtswiese in Goldberg. Am 24. Juni (Johanni) gibt es in Benthen eine Andacht und hinterher, wenn gestattet, auch eine Bratwurst im Brötchen.

Wir müssen täglich neu entscheiden! [RF]

## Bau in Benthen

Langsam mahlen die Mühlen, aber es kommt dennoch etwas bei raus ... Zum 19. März erging endlich der Förderbescheid für die teilweisen Baumaßnahmen in Benthen. Was lange dauert, kann besser werden. Die Submission endet am 11. Mai, so kann am 25. Mai mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Gefördert wird die Maßnahme durch den Strategiefonds des Landes MV, in Person von Wolfgang Waldmüller (CDU), die Landeskirche, den Kirchenkreis, die Marlis Kressner Stiftung, G.&L. Powalla Bunny's Stiftung, Rudolf Dankwardt Stiftung aber auch durch Eigenmittel der Kirchengemeinde und Spenden unserer Gemeinde. Das Büro Klein und Wagner hat alles vorbereitet. Die Maßnahme startet mit dem Abtragen und Angleichen des Geländes. Im Anschluss werden die Dächer der Apsis, des Chores und des Schiffes erneuert. Dann ist das Geld auch schon wieder alle und wir gehen wieder auf Tour.

Gottesdienst werden während dieser Zeit im Gemeindeforum oder unter freiem Himmel stattfinden müssen. Hoffen wir das Beste! [RF]



An dieser Stelle standen  
personenbezogene Daten, die aus  
datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht in der Internetausgabe  
unseres Gemeindebriefes  
veröffentlicht werden.



## Unsere neue Orgel



Es geht voran! Diese Worte beschreiben den Stand der Arbeiten an unserer neuen Orgel sehr gut. Ende Februar war eine Delegation des „Freundeskreises Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V.“ in der Orgelbauwerkstatt von Andreas Arnold zu Besuch und konnte sich ansehen, was da schon geschafft war. Manche Orgelpfeifen sind nur wenige Zentimeter und die größten beeindruckende fünf Meter lang.

Während ich diese Zeilen schreibe, es ist Ende April, steht unsere Orgel fertig

zusammengebaut in Plau und wartet auf ihre Demontage und den Transport nach Dobbertin. Nach dem aktuellen Zeitplan soll der Aufbau in der Klosterkirche ab Mitte Mai stattfinden.

Der gesamte Klosterbereich bleibt nach derzeitigem Stand auch weiterhin für Besucher gesperrt, um die Ausbreitung des Corona-Virus auf die Einrichtung zu verhindern. Dadurch können Sie sich leider auch nicht persönlich vom Fortschritt der Arbeiten überzeugen. Ich werde Sie auch weiterhin auf dem Laufenden halten. [CH]

## Aktuelles zum Gemeindeleben

Zur Zeit ruhen alle Kreise und Gruppen in unserer Gemeinde und derzeit ist nicht absehbar, wann wir uns wieder in unseren Pfarrhäusern zum Gemeindeforum, Männerkreis, Frauenfrühstück, literarischen Abend, Bibelgesprächskreis oder Chor versammeln dürfen. Nach heutigem Stand (29.04.) können unter Einhaltung hygienischer Maßnahmen immerhin wieder Gottesdienste in der Kirche Goldberg stattfinden. Dies soll auch regelmäßig geschehen. Der gesamte Bereich des Klosters bleibt vorerst für jeden Besucherverkehr gesperrt und damit auch die Klosterkirche. Wir werden kurzfristig auf neue Möglichkeiten reagieren.

Unsere Kirche in Goldberg ist täglich zwischen 09:00 und 17:00 Uhr geöffnet, sodass Sie dort zur stillen Andacht einkehren können. Dort ist auch ein Angebot an geistlicher Nahrung zum Mitnehmen vorhanden, das regelmäßig erneuert wird. Kommen Sie gerne vorbei! [CH]



An dieser Stelle standen  
personenbezogene Daten, die  
aus datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht in der  
Internetausgabe  
unseres Gemeindebriefes  
veröffentlicht werden.

## Regelmäßige Veranstaltungen

Vieles von dem, was im letzten Gemeindebrief angekündigt war, musste in der vergangenen Zeit ausfallen wegen der Corona-Pandemie. Auch der Besuch aus unserer Partnergemeinde Sexbierum aus den Niederlanden konnte nicht kommen. Für Juni und Anfang Juli wird das sicher nur wenig anders sein.

Gemeindenachmittage, Chorproben, Kinderkreise, Konfirmandentreffen, Geburtstagsbesuche, Gesprächskreis, Abholdienste oder Konzerte – all das wird vorerst nicht stattfinden können. Deshalb sind dafür hier keine Termine aufgeführt. Sollte sich kurzfristig daran etwas ändern, gebe ich das umgehend weiter. Die Konfirmation werden wir verschieben. Vielleicht können wir das im September nachholen. Für Gottesdienste und Trauerfeiern bei Beerdigungen gibt es besondere Regelungen. Das haben Sie sicher in der Presse gelesen oder gehört. In unseren Dorfkirchen haben wir genug Platz, damit bei normalen Gottesdiensten die Besucher den vorgeschriebenen Abstand einhalten können. Schauen Sie in den Gottesdienstplan und seien Sie herzlich willkommen! [KT]

## Jubiläum Heimatverein Below

*In diesem Jahr feiert der Heimatverein „Kiek in't Land“ sein 20-jähriges Bestehen. Im Juni wollten wir das eigentlich mit einem kleinen Fest begehen. Das wird nun in dieser Form erst einmal nichts. Wir feiern aber am 21. Juni um 10 Uhr trotzdem einen Gottesdienst in Below. Wenn möglich soll es danach noch eine Tasse Kaffee oder Tee geben. Das richtige Fest soll später nachgeholt werden. (www.heimatvereinbelow.de) [KT]*

## Bausachen

Für den 3. Bauabschnitt an der Kirche in Hohen Pritz steht die Finanzierung. Die Ausschreibungen für die verschiedenen Arbeiten sind erfolgt. Die Sanierung des Turmes kann im Juni beginnen. Insgesamt 350.000 € stehen zur Verfügung: aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesregierung, vom Kirchenkreis Mecklenburg, der Stiftung KIBA, der Marlis Kressner Stiftung, der Rudolf Dankwardt Stiftung, vom Förderverein und der Kirchengemeinde Mestlin. Es ist eine große Freude, dass wir einen weiteren großen Schritt vorankommen.

Auch für die Voruntersuchungen und Planungen für die nötigen Sanierungen an den Kirchen in Wessin, Kladrum und dem Chorraum in Mestlin ist uns finanzielle Unterstützung vom Kirchenkreis zugesagt worden. Für Below liegt das umfangreiche Gutachten jetzt vor. Die Sanierungskosten für den Turm belaufen sich geschätzt auf 200.000 €. Wir hoffen, dass wir hier weitere Unterstützer finden und im kommenden Jahr beginnen können. [KT]

## Corona – und alles wird anders

„Ja, mach' einen Plan und der liebe Gott lacht sich kaputt.“ So geht es uns jetzt. Vieles muss ausfallen, bis auf Weiteres. Weil es so von der Politik bestimmt wird. Weil die Nordkirche es unterstützt. Weil der gesunde Menschenverstand es gebietet.

- Alle Seniorentreffen bis aus Widerruf.
- Alle Busausflüge, einer war im Juni, der zweite im August geplant.
- Der Konfirmandenunterricht.
- Das für den 20.06.20 geplante Sommerfest in Kuppentin.
- Große Hochzeiten und Taufen.
- Größere Gottesdienste.
- Sitzungen des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus.
- Die „Goldene Konfirmation“ Mitte Juli.
- Andachten im Stephanushaus.
- Kinderkirchentag im August.

Was davon nachgeholt wird und wann, das müssen wir abwarten. Redlicherweise kann das niemand heute sagen. Sobald wir mehr wissen, erfahren Sie es auf diese Weise.

Was nach dem 30. August 2020 möglich wird, schauen wir mal. [CB]

## – Licht der Hoffnung –



Seit der Woche vor Ostern sind die Kirchen in Kuppentin, Unter Brüz und Woosten tagsüber geöffnet. In der Kirche brennt eine Kerze, wer will kann seinerseits ein Teelicht entzünden und dazustellen.

Gebete und Texte liegen aus, gerne auch zum mit nach Hause nehmen. Ein Licht der Hoffnung in dieser Zeit anzünden zu können, das soll für alle möglich sein.

Nutzen Sie gerne die Kirche und ihre Stille als Zeit für sich. [CB]



*Der Mensch sieht auf den äußeren Schein. Gott aber sieht das Herz an.*

1. Sam 16, 7

*An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.*

## Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 02/2020

Sehr geehrte Leser,  
leider wurde das Kirchenrätsel der Ausgabe 2/2020 nicht gelöst, es sind auch keine Vermutungen eingegangen. Also wird der Preis weitergereicht zur Ausgabe 3/2020. Blumen wären vertrocknet, so wird es etwas Süßes.

Die gesuchte Kirche war die Kirche von Herzberg. Etwa auf der Diagonale von Benthen nach Mestlin, oder zwischen Mestlin und Granzin gelegen.

Im IV. Band von Friedrich Schlie findet sich folgendes: Herzberg (Hertzeberch, Hertesbergh) wurde urkundlich 1324 erwähnt, als Fürst Heinrich der Löwe von Mecklenburg am 11. November 1324 vierzehn Dörfer im Land Sternberg an die von Plessen verpfändet.

Am 17. Juni 1367 erließ Herzog Johann von Mecklenburg eine Urkunde, in welcher er ihnen den Besitz von Herzberg mit allen Rechten verbrieft. Zwar verlieren sie es von 1670 an einige Jahrzehnte an die von Schack, sie behielten trotzdem die Hand darauf. Bis 1793 blieben die von Plessens die Herren des Gutes und Dorfes. Erst ab 1794 geht Herzberg an anderen Besitz. In einer viel später mitgeteilten Sage im 17. Jh. werden die von Plessens auch zu den Gründern der Kirche in Herzberg gemacht, doch in mittelalterlichen Urkunden ist dazu nichts überliefert. Fast hundert Jahre lang wechseln häufig die Besitzer das Guts- und Kirchenpatronat in Herzberg. 1892 kauft dann der Rittmeister Wilhelm Karl Arthur von Treuenfels das Gut für 1.140.000 Mark von dem kurz vor seinem Tode noch in den Adelsstand erhobenen Ernst Heinrich Ludwig Robert Schalburg. Nach dem 2. Weltkrieg wird es volkseigenes Gut, jetzt Gut Herzberg. Die Kirche, als gotischer Feldsteinbau, stammt aus dem 14. Jh. Der Turm ist als eine Laterne ausgebildet. An der Ostseite ist ein Anbau der Familie von Maltzahn, als Grabkapelle. 1964 wurde die Kirche umgestaltet, die



*Wer kennt  
die abgebildete  
Kirche?*

Melden Sie sich bei Frau Bellin unter den auf Seite 2 abgebildeten Kontaktdaten. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält. **[Foto: JB]**



Die Kirche in Herzberg war auf dem Suchbild.

Empore verkleinert, alles Neogotische entfernt. Mannewitz hat ein Buntglasfenster mit dem Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen geschaffen. Holzernes Taufbecken und Kanzel bleiben erhalten. Letzte große Bauarbeiten erfolgen um die Jahrtausendwende. Leider ist die Eindeckung der Holzschindeln an der Laterne bereits wieder Sanierungsbedürftig. Die Orgel wurde als letzte Maßnahme 2015 repariert, durch den Mecklenburger Orgelbau Plau am See, Familie Arnold.

Gottesdienst ist, soweit möglich, alle 14 Tage am Samstag um 17:00 Uhr, zu dem sich eine beständige Schar trifft.



Das 1964 neu gefertigte Ostfenster über dem Altar.



Das Gesicht der Putte mit den goldverzierten Flügeln schmückt die Tauffünfte aus dem späten Mittelalter.

Die Wappen befinden sich an der Tür des ehemaligen Gutsherrn-eingangs auf der Nordseite.



### Impressum

Herausgeber: KG Benthen und Granzin; Goldberg-Dobbertin; Mestlin, Techentin und Kladrum; Woosten-Kuppentin  
Redaktion: Riccardo Freiheit, Christian Hasenpusch, Kornelius Taetow, Christian Banek

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers  
Verantwortlich: Christian Banek (V.i.S.d.P)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de  
Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss: 29.04.2020

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**12. Juli 2020**  
Redaktionsschluss: 20. Juni 2020